

Dental ist digital

– in Praxis und Labor

Die Präsenz in den Medien, die Erwartungshaltung der Patienten und nicht zuletzt der Erfolg in Praxis und Labor beweisen: An digitalen Technologien führt in der Zahnheilkunde kein Weg mehr vorbei. Ein Beispiel hierfür sind CAD/CAM-Systeme und Intraoralscanner für die Behandlung. Weiterhin zu nennen ist Software für Abrechnung, Warenbestellung und Dokumentation – spätestens seitdem Zahnärzte gesetzlich verpflichtet sind, ein systematisches Qualitätsmanagement zu betreiben, sind computergestützte Lösungen auch auf diesem Gebiet gefragt denn je. Auf dem relativ jungen digitalen Markt herrscht ein reger Wettbewerb – viele

Unternehmen erhöhen deshalb besonders auf diesem Sektor ständig ihre Entwicklungsanstrengungen.

Die Folge: Zahlreiche Innovationen, neue Programme und effektivere Schnittstellen halten den Bereich der digitalen Technologien in Bewegung. Um bei der rasanten Entwicklung nicht den Überblick zu verlieren, empfiehlt es sich, direkten Kontakt zu den Herstellern und ihren Produkten herzustellen – das gelingt am besten auf der IDS.

Ein herausragendes Beispiel für die Innovationsfreude der Dentalindustrie stellt mit Sicherheit die CAD/CAM-gestützte Herstellung von Zahnersatz dar. Hier tragen unter

anderem immer präzisere Verfahren der Zentralfertigung zu passgenauen sowie zeit- und kostensparenden Ergebnissen bei. Um in diesem Zusammenhang die Patientenkommunikation zu erleichtern, bieten moderne Programme zusätzlich die Möglichkeit, das voraussichtliche Ergebnis der Behandlung anschaulich darzustellen. So kann die für Überzeugungsarbeit benötigte Zeit spürbar reduziert und der Patient sogar mit in die Planung des Zahnersatzes einbezogen werden.

Um den Patientenbedürfnissen darüber hinaus noch besser gerecht werden zu können, setzen aktuell viele Zahnarztzahnentechniker-Teams auf Intraoralscanner. Sie ersetzen die konventionelle Abdrucknahme und beschleunigen den Workflow durch die digitale Datenweitergabe ungemein.

Zudem entfällt der von manchen Patienten als unangenehm empfundene Würgereiz, der sich häufig bei der Verwendung von Abformmassen einstellt. Konsequenterweise umfasst der Wandel hin zur digitalen Praxis und zum digitalen Labor auch jene Bereiche abseits der eigentlichen Behandlung. Moderne IT-Systeme sorgen dabei für eine lückenlose Vernetzung. Nützliche Software beispielsweise zu Datensicherung, Lagerverwaltung oder Rechnungsstellung ist in solchen umfassenden Lösungsangeboten ebenso vorgesehen wie die unverzichtbaren Tools zur Qualitätssicherung sowie zur digitalen Dokumentation.

Wer an den vielfältigen Neuerungen auf diesem Sektor interessiert ist, tut gut daran, sich von Herstellerseite direkt und persönlich beraten zu lassen. „Die Zukunft ist digital – das hat schon die vergangene IDS gezeigt. Wer die aktuellen Trends nicht verschlafen will, kann sich auf der Internationalen Dental-Schau im Dialog mit Spezialisten von Ausstellerfirmen, Experten und erfahrenen Anwendern umfassend über das Spektrum moderner Digitalverfahren und neuester Entwicklungen dieser Hochtechnologie informieren“, sagt Dr. Martin Rickert, Vorstandsvorsitzender des VDDI. ◀

ANZEIGE

www.zwp-online.info

FINDEN STATT SUCHEN.

ZWP online

» Aktuell, übersichtlich, crossmedial.



Video Guided Tour ZWP online
QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen
(z. B. mit dem Reader Quick Scan)

Neue Sensortechnologie

Sirona bringt mit XIOS XG neue Intraoralsensoren auf den Markt, die als Select- oder Supreme-Ausführung erhältlich sind. Das Highlight daran: Bei XIOS XG Intraoral-Sensoren kann bei einem Defekt das Kabel schnell und selbstständig in der Praxis ausgetauscht werden, ohne dass ein neuer Sensor gekauft werden muss.

Ab der IDS wird es die XIOS XG Select Sensoren zudem als kabellose Ausführung geben, die den lästigen Kabelsalat im Behandlungszimmer verschwinden lässt und so eine



leichte Positionierung im Patientenmund sowie einen flexiblen Einsatz in jedem Behandlungszimmer ermöglicht. Bei der Supreme-Ausführung der XIOS XG Sensoren sorgen eine neue Sensortechnologie und ein dynamischer Schärfefilter in der SIDEXIS-Soft-

ware für eine besondere Bildqualität. Der Schärfefilter bietet dem Behandler darüber hinaus die Möglichkeit, den Bildeindruck der Röntgenaufnahme in der SIDEXIS-Software nachträglich zu ändern und auf seine individuellen Bedürfnisse anzupassen.

Sirona Dental GmbH
Tel.: 06251 16-0
www.sirona.de



IDS: Halle 10.2, Stand O010/P029, P009 und N010/O019

Neues Abformmaterial erleben

Auf der IDS 2013 präsentiert 3M ESPE unterschiedliche innovative Materialien und Geräte, die im Rahmen der Abformung eingesetzt werden und zur präzisen Detailwiedergabe sowie vereinfachten Arbeitsabläufen beitragen. Hierzu gehören die Adstringierende Retraktionspaste sowie ein Abformmaterial auf A-Silikon-Basis. Am Messestand von 3M ESPE können sich Interessierte außerdem über Weiterentwicklungen der digitalen Abformung informieren und einen neuen Intraoralscanner erleben.

Seit rund 50 Jahren verfolgt 3M ESPE mit entsprechenden Entwicklungen das Ziel, den Prozess der Abformung einfacher sowie sicherer zu gestalten und gleichzeitig die erzielbare Präzision zu erhöhen. Die neue Adstringierende Retraktionspaste von 3M ESPE

wird mit einer Einwegkapsel direkt in den Sulkus appliziert. So sorgt sie für eine temporäre Retraction der marginalen Gingiva und einen trockenen und sauberen Sulkus, die wichtige Voraussetzungen z. B. für die Detailwiedergabe bei der digitalen oder konventionellen Präzisionsabformung sowie der Situationsabformung darstellen.

Bei der Entwicklung des neuen A-Silikons für die Präzisionsabformung, das während der IDS Premiere feiert, stand sowohl die exakte Detailwiedergabe als auch die Anwenderfreundlichkeit im Fokus. Mit dem Neuling sind in der Zahnarztpraxis in einem effizienteren Verfahren noch präzisere Abdrücke möglich. Weitere Produktdetails werden am Messestand von 3M ESPE enthüllt, wo auch der Intraoralscanner präsentiert wird.



3M Deutschland GmbH
Tel.: 0800 2753773
www.3MESPE.de

IDS: Halle 4.2, Stand G090/091



Einfache und sichere Kariesdiagnostik

Mit Einführung des Kariesdiagnosegerätes DIAGNOdent vor 15 Jahren und zwischenzeitlich mehr als 60.000 verkauften Geräten hat KaVo einen neuen Standard in der Karieserkennung gesetzt. An diesen großen Erfolg knüpft das Dentalunternehmen mit der neuen DIAGNOcam an und setzt damit erneut Maßstäbe in der Kariesdiagnostik.

Die KaVo DIAGNOcam ist das erste Kamerasystem, das die Strukturen des Zahnes nutzt, um die Kariesdiagnose abzusichern. Dazu wird der Zahn mit einem Licht durchschienen (transilluminiert) und wie ein Lichtleiter benutzt. Eine digitale Videokamera erfasst das Bild und macht es live auf einem Computerbildschirm sichtbar. Kariöse Läsionen werden dann als dunkle Schattierungen dargestellt. Die mit der KaVo DIAGNOcam erfassten Bilder können abgespeichert werden und vereinfachen dadurch deutlich das Monitoring bzw. die Patientenkommunikation.



Die DIAGNOcam bietet mit seiner DIFOTI-Technologie (Digital Imaging Fiberoptic Transillumination) eine hohe diagnostische Sicherheit, die der Röntgendiagnose in vielen Fällen vergleichbar bzw. überlegen ist, insbesondere bei Approximal- und Okklusalkaries. Darüber hinaus können bestimmte Arten der Sekundärkaries und Cracks dargestellt werden. Das röntgenstrahlungsfreie Gerät ermöglicht somit eine frühe und sehr schonende Karieserkennung. Durch die unkomplizierte Bedienung lässt sich das Gerät einfach in den Praxisablauf integrieren und erzielt einen deutlichen Mehrwert in der Patientemotivation und Aufklärung. Erleben Sie mit der KaVo DIAGNOcam die nächste Generation der Karieserkennung.

KaVo Dental GmbH
Tel.: 07351 56-0
www.kavo.com

IDS: Halle 10.1, Stand H008/K020



Innovationen für den digitalen Workflow

Bei der Internationalen Dental-Schau 2013 stellt VITA Zahnfabrik erneut unter Beweis, dass Zahntechniker und Zahnärzte in insgesamt

120 Ländern zu Recht auf sie als Wegbereiter und Pionier der dentalen Welt vertrauen. Der innovative Messestand zeichnet ein umfassendes Bild des gesamten VITA Leistungsspektrums und setzt die Neu- und Weiterentwicklungen speziell in Szene. Das diesmalige IDS-Motto „For more. For sure. For digital.“



lässt erahnen, dass einmal mehr – aber nicht nur – sensationelle Innovationen für den digitalen Workflow auf die Besucher warten.

Das fängt an bei der Weiterentwicklung des elektronischen Zahnfarbmessgeräts – VITA Easyshade Advance 4.0 mit praktischen zusätzlichen Features – und gipfelt in einer neuen Werkstoffgeneration: die erste dentale zirkonoxidverstärkte Glaskeramik! Das CAD/CAM-Material verbindet exzellent die Aspekte Belastbarkeit und Ästhetik miteinander und überzeugt ferner durch eine im Vergleich mit traditioneller Glaskeramik hohe Zuverlässigkeit. Die Präsentation wird eine Weltpremiere – der Verkaufsstart ist für Herbst 2013 geplant. IDS-Premiere feiert auch die weltweit erste dentale Hybridkeramik VITA „ENAMIC“, eine neue Materialwerkstoffklasse, die ähnlich dem natürlichen Dentin hoch belastbar und gleichzeitig elastisch ist.

Aber auch wertige Handarbeit ist nach wie vor gefragt – z. B. zur natürlichen Individualisierung einer Keramikarbeit mit farblichen Akzenten. Das System der VITA AKZENT Plus Malfarben wird ab der IDS 2013 als Pulver-Flüssigkeit-Kombination, Paste sowie Spray und mit neuen Komponenten zur Verfügung gestellt. Außerdem wird pünktlich zur Leitmesse in Köln die zukunftsweisende Frontzahnlinie VITAPAN PLUS durch weitere Formen abschließend komplettiert.

Handmade sind auch die VITA ToothFashion-Kreationen von VITA Zähnen inspiriert und aus ihnen gefertigt. Das große Highlight: Am Donnerstag, dem 14. März 2013 um 11.00 Uhr lädt VITA zum Gewinnspiel ein: Fünf edle Schmuckstücke der VITA ToothFashion-Kollektion werden verlost!

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG

Tel.: 07761 562-222

www.vita-zahnfabrik.com

IDS: Halle 10.1, Stand D010/E019



QR-Code: Video zu VITA ENAMIC.

QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen.



Neue Dimensionen in der Röntgentechnik

Wenn die IDS ruft, darf Carestream Dental nicht fehlen. Ein deutlich vergrößerter Stand, ein neuer Unternehmensauftritt und vor allem rundum überzeugende Röntgenlösungen sind nur einige Argumente für einen Besuch am Messestand.

Carestream Dental bedient eine umfassende Palette der Bildgebungstechnologie. So ist das CS 9000 3D (siehe Abb.) eine weltweit erfolgreiche 3-D-Röntgenlösung. Mit dem CS 9300 hat Carestream ein vielseitiges Multi-Modalitäten-Bildgebungssystem im Portfolio. Neuestes Mitglied der Carestream DVT-Familie ist das CS 9300 Select, das vier Volumina (5 x 5 bis 10 x 10 cm) in einem Gerät bietet. Und das digitale Panoramaröntgensystem CS 8100 eignet sich perfekt für den täglichen Einsatz.

Auch in anderen Bereichen setzt Carestream Standards. Der Intraoralscanner CS 7600 stößt bei Bildqualität, Geschwindigkeit und Effizienz z. B. in ganz neue Dimensionen vor. Der intraorale Sensor RVG 6500 bietet die höchste Bildauflösung bei Sensoren überhaupt und wird damit der über 30-jährigen RVG-Tradition von Carestream mehr als gerecht.

2013 präsentiert sich der Imaging-Spezialist auf einer gegenüber der IDS 2011 um 50 Prozent vergrößerten Fläche mit modernsten Präsentationstechnologien. Jeden Tag sind zudem zwei erfahrene Zahnärzte am Stand, die mit ihren Kollegen auf Augenhöhe über die praxisindividuelle Integration von digitalen Röntgenlösungen diskutieren. „Bei unseren Produkten stoßen wir dieses Jahr unter dem Motto ‚Welcome to the new reality‘ in für Carestream völlig neue Bereiche vor. Ich bin davon überzeugt, dass wir hier einige Erwartungen übertreffen werden“, kündigt Frank Bartsch, Trade Marketing Manager bei Carestream Dental, die Highlights seines Unternehmens für die IDS an.



Carestream Health Deutschland GmbH

Tel.: 0711 20707306

www.carestreamdental.com

IDS: Halle 10.2, Stand T040/U049



QR-Code: Video zu Carestream K9000 3D.

QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen.



VDW. Der Endo-Treffpunkt auf der IDS.

NEU



GUTTA FUSION®

Der praktische Obturator durch und durch aus Guttapercha

Live
Training



RECIPROC® *one file endo*

Live-Vorführung und kostenlose Kurzseminare

- ✓ Produkttests und Beratung
- ✓ attraktive Messerabatte

IDS
2013

12. - 16.03.2013

10.1, STAND B50/C51

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Digitale Bildgebung mit optimiertem Abbildungsformat

Das japanische Traditionsunternehmen Morita bietet mit dem Veraviewepocs 3D R100 ein Röntgengerät an, das für viele zahnmedizinische Indikationen eingesetzt werden kann. Das vielseitige Kombinationsgerät für Panorama-, Cephalometrie- und 3-D-Aufnahmen überzeugt durch hochauflösende Bilder sowie eine einfache Handhabung bei den Patienten. Mit seiner einzigartigen Aufnahme-funktion im Format eines Reuleaux nimmt Veraviewepocs 3D R100 nur das Relevante in den Fokus und bildet den Zahnbogen optimal ab.

Das Kombinationssystem bietet dem Zahnarzt sechs Aufnahmebereiche von Ø 40 x 40 mm bis zu Ø R100 x 80 mm. Damit kann der Behandler entsprechend der klinischen Indikation das ideale Field of View (FOV) auswählen. Das sogenannte „Reuleaux“-Sichtfeld ist dabei an die natürliche Zahnreihe angelehnt und schließt während der Röntgenaufnahme

die Bereiche außerhalb der Untersuchungsregion aus. Dies reduziert die Effektivdosis für den Patienten bei gleichzeitig außergewöhnlich guter Bildqualität, auch für komplexe chirurgische Eingriffe: Mit dem größten FOV (Durchmesser von R100 mm) können oberer und unterer Zahnbogen komplett bis zu den Weisheitszähnen gescannt werden.

Veraviewepocs 3D R100 ermöglicht eine optimale Darstellung von Wurzelkanälen für schwierige endodontische Eingriffe oder die Planung von Implantaten bis hin zur Guided Surgery. Aber auch normale Panoramaaufnahmen können durch eine schmale Blende realisiert werden. Der sogenannte Panorama Scout erlaubt die automatische Positionierung des C-Arms, sodass exakte dreidimensionale Aufnahmen im Zentrum des darzustellenden Bereichs gemacht werden können. Eine Vereinfachung zum Vorgängermodell ist zudem der fest eingebaute



Sensor für OPG- und 3-D-Aufnahmen – hierdurch entfällt Umrüstzeit und lästiger Wechsel. Einen weiteren Zusatznutzen bietet die i-Dixel-Software, die unterschiedliche Schichtlagen darstellt und dem Zahnarzt erlaubt, selbst im Nachhinein Kieferanomalien oder Fehlpositionierungen zu korrigieren. Die Software erleichtert zudem

die Praxisarbeit mithilfe einer neuen zentralen „Cloud“-Lösung zum Daten- und Speichermanagement.

Durch die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten ist Veraviewepocs 3D R100 eine sehr kosteneffiziente Anschaffung, die sich auch im normalen Praxisbetrieb wirtschaftlich nutzen lässt.

J. Morita Europe GmbH
Tel.: 06074 836-0
www.morita.com/europe



IDS: Halle 10.2, Stand R040/S049/S051

Leistungsstarke 3-D-Scan- und Softwarelösungen



3Shape, ein weltweit führendes Unternehmen, das sich auf 3-D-Scanner und CAD/CAM-Software-Lösungen spezialisiert hat, bringt mit dem neuen Dental System™ 2013 die nächste Generation

auf den Markt.

Das Dental System™ 2013 umfasst folgende neue Funktionen:

- Die Benutzer werden mithilfe einer neuen, intuitiven Fortschrittsleiste durch die einzelnen Konstruktionsschritte geführt. Mit der neuen Benutzeroberfläche wird eine beeindruckende Ganzbildschirmdarstellung für die Konstruktion eingeführt, sodass mehr Platz für 3-D-Konstruktionen zur Verfügung steht.
- Konstruktionen erweiterter Brücken – einschließlich Gingiva, Zähnen und Implantat-Interfaces in einem einzigen bequemen Workflow. Die Designs können direkt

in Zirkonia, Titan, PMMA oder anderen Materialien gefräst werden.

- Ganz neue Lösung für Stiftaufbauten mit einzigartigen Scan- und Konstruktions-Workflows. Mithilfe spezieller Scanpfosten werden die Pfostenpositionen und -tiefen des Modells erfasst. Alle Schichten werden in einem einzigen Workflow entworfen, beginnend mit der Anatomie-schicht.
- 3Shape führt einen neuen Workflow zur Konstruktion verschraubter Restaurationen im Abutment Designer™ ein. Alle Arten von Abutments – individuelle Standard-Abutments, verschraubte Kronen und anatomische Abutments – werden direkt im Auftragsformular ausgewählt. Anschließend erfolgt der neue Workflow, in dem zuerst die Anatomie erstellt wird.
- Mit der neuen Denture Design™-Software von 3Shape wird digitale Präzision und Effizienz in einen Prozess gebracht. Die Techniker verwenden Smile Composer™ von 3Shape und ein einzigartiges Werkzeug zur Erstellung der virtuellen Gingiva,

um hochästhetische und funktionale Prothesen konstruieren zu können.

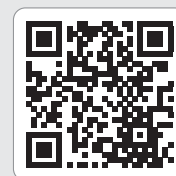
- TRIOS® Inbox – Labore können eine Verbindung zu einem beliebig offenen TRIOS®-System für digitale Abdrücke weltweit herstellen

Dental System™ 2013 ist bei 3Shape-Händlern erhältlich. Die tatsächliche Verfügbarkeit für Endbenutzer ist von der jeweiligen Systemkonfiguration abhängig.

3Shape A/S Headquarters
Tel.: +45 70 272620
www.3shapedental.com



IDS: Halle 4.2, Stand N090



QR-Code: Video zu TRIOS 3-D-Scanner.

QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen.

WIR SORGEN FÜR INVESTITIONS- SICHERHEIT

MIT HENRY SCHEIN
FINANCIAL SERVICES



Renditesicherheit durch Investition in die eigene Praxis

Investieren Sie in ein Unternehmen, das Sie in- und auswendig kennen – Ihre eigene Praxis.

Mehr Rentabilität mit Henry Schein Financial Services

- Günstige Darlehensbedingungen (EIB & KfW)
- Intelligente Leasinglösungen mit Steuerspareffekt
- Schonung Ihrer Liquidität

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

financial.services@henryschein.de
www.henryschein-dental.de



FreeTel: 0800-1400044
FreeFax: 08000-404444

Erfolg verbindet.

 **HENRY SCHEIN**[®]
FINANCIAL SERVICES

Schnelles und strahlenreduzierendes DVT

Das neueste Röntgengerät der VATECH/orangedental-Produktfamilie, das PaX-i3D Plus, meistert den 3-D-Umlauf in 5,9 Sekunden. Die Röntgendosis wird signifikant reduziert, und dies bei nochmals verbesserter 3-D-Bildqualität. Möglich wird diese Innovation durch die neueste Flat-Panel-Sensor-Technologie, die höchste Auflösung, Sensitivität und Auslesegeschwindigkeit vereint. Damit ist das PaX-i3D Plus das erste High Res/Low Dose-DVT. Die Strahlungsemission der Röntgenquelle wird im Vergleich zu üblichen Flat-Panel-Volumentomografen über 50% gesenkt – das lässt sich logisch über die reduzierte Aufnahmezeit nachweisen. Durch die signifikante Dosisreduktion bei verbesserter Auflösung weitet sich der Einsatzbereich präziser 3-D-Röntgendiagnostik klar über Implantologie und Chirurgie hinaus auf alle Indikationsbereiche der allgemeinen Praxis aus.



Im Wettbewerb der Praxen ist dies ein entscheidender Erfolgsfaktor.

Speziell für den Einsatz in der allgemeinen Praxis wurde mit dem PaX-i3D Plus

eine neue 3-D-Software entwickelt. Sie stellt das 3-D-Rendering konsequent in den Fokus des Benutzerinterfaces – mit einem Klick auf den gewünschten Bereich des 3-D-Renderings werden die axialen, koronalen und sagittalen Schnittbilder automatisch erstellt. Der diagnostizierende Arzt muss nicht mehr kompliziert die einzelnen Achsen ausrichten oder Kurven zeichnen, um die richtigen Schnittbilder

zu erzeugen. Einfacher und schneller geht es nicht.

Für die Kieferorthopädie gibt es das PaX-i3D Plus auch mit einem scan- oder einem one-shot-CEPH. Speziell in der Erwachsenenkieferorthopädie nimmt der Einsatz von DVTs zu, um vor einer Bewegung der Zähne das Knochenangebot präzise zu diagnostizieren und dadurch Knochenabbau und Rezession zu vermeiden.

Kommen Sie zur IDS und informieren Sie sich. Neben dem PaX-i3D Plus zeigt orangedental vom Einsteiger-OPG in digitales Röntgen (PaX-i) über den Bestseller für die innovative Praxis (PaX-Duo3D DVT/OPG Multifunktionsgerät) bis zum 3-D-Volumentomografen mit dem größten erhältlichen Field of View (PaX-Zenith3D FOV 24 x 19 cm) für jede Praxis das richtige 3-D- bzw. digitale Röntgengerät.

orangedental GmbH & Co. KG

Tel.: 07351 47499-0

www.orangedental.de

IDS: Halle 11.2, Stand M040/N051



Diagnostische Blickwinkel auf Karies und Parodontitis

Eine Intraoralkamera mit drei Betriebsarten zur Dreifach-Pharylaxe: Die neue SoprCare der Firma Sopro (Acteon Group) deckt nicht nur Karies auf (im Karies-Modus), sondern es können auch durch Plaque verursachte Zahnfleischentzündungen farblich markiert und neue von älteren Zahnbelägen unterschieden werden (Perio-Modus). Dank ihres leistungsstarken optischen Systems zeigt sie zudem auch im Tageslicht-Modus eine einzigartige Bildqualität.

Aufgrund ihrer spezifischen Wellenlänge zwischen 440 und 680 nm und der neuesten photonischen Technologie stellt die SoprCare im Perio-Modus Zahnbelag, Zahnstein und Zahnfleischentzündungen in einer chromatischen Aufnahme dar. Durch die absorbierenden Eigenschaften des blauen Lichts wird die unterschiedliche Rotfärbung des Weichgewebes herausgestellt und durch die farbliche Verstärkung noch erhöht. Das Resultat: Zahnfleischentzündungen werden differenziert von violettrosa- bis magentafarben angezeigt. Gleichzeitig wird neu gebildete Plaque durch eine weiße Körnung, Zahnstein in dunklem Orange und mineralisierte Plaque in hellem Gelb-Orange dargestellt. Ob ausgeprägte Kavität oder ein lokalisierter Zahnschmelzabbau: Im Karies-Modus (450 nm) werden Läsionen anhand der roten Signalfarbe schnell identifizierbar, während gesunde Zahnschmelzsubstanz gut unterscheidbar in Schwarz-Weiß dargestellt wird. Tiefe Einblicke gibt es auch im Tageslicht-Modus: So ermöglicht die Makro-Vision eine hundertfache Vergrößerung und zeigt Details, die

für das bloße Auge oder auf dem Röntgenbild noch nicht erkennbar sind. So können auch Mikroläsionen und ihre Entwicklung kontrolliert überwacht werden. Dank des speziellen Fokusrings und der großen Tiefenschärfe ist jedes Bild in Sekundenschnelle ein gezielt scharfes Bild (für Porträt-, Lächeln-, Intraoral- und Makro-Aufnahmen). Die neue Intraoralkamera SoprCare ist also nicht nur ein umfassendes Diagnose-Tool für eine kontrollierte Prophylaxe- und PAR-Therapie, sondern auch ein ideales Motivationsmittel zur Patienten-Compliance.



Acteon Germany GmbH

Tel.: 02104 956510

www.de.acteongroup.com

IDS: Halle 10.2, Stand N060/O069



QR-Code: Video zur Intraoralkamera SoprCare.

QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen.





Tetric EvoCeram® Bulk Fill

Das Bulk-Composite

IDS
2013

Besuchen Sie uns
12. – 16. März 2013
Halle 11.3
Stand A20 – C39



Seitenzahnfüllungen, jetzt noch effizienter

- **Füllen** bis zu 4 mm – dank patentiertem Lichtinitiator Ivocerin
- **Modellieren** leicht gemacht – dank geschmeidiger Konsistenz
- **Polymerisieren... Fertig** ist die ästhetische Restauration



Mehr Informationen über Tetric EvoCeram Bulk Fill
unter www.ivoclarvivadent.de/bulkfuellungen

www.ivoclarvivadent.de

Ivoclar Vivadent GmbH

Dr. Adolf-Schneider-Str. 2 | 73479 Ellwangen, Jagst | Deutschland | Tel. +49 (0) 79 61 / 8 89-0 | Fax +49 (0) 79 61 / 63 26

ivoclar
vivadent[®]

passion vision innovation